

## Medienmitteilung

Departement Sicherheit und Umwelt  
Departement Technische Betriebe

21. Juni 2016

### **Optimierung der Fundsachenverwaltung bei Stadtpolizei und Stadtbus Winterthur**

Stadtpolizei und Stadtbus Winterthur organisieren die Fundsachenverwaltung neu. Als Folge davon wird die Stadtpolizei ab Herbst die Fundsachenverwaltung an einen privaten Träger, die Brühlgutstiftung, ausgliedern. Stadtbus wird sich ab dem 1. Juli 2016 dem Fundservice der SBB anschliessen. Diese betreiben seit mehreren Jahren einen professionellen Fundservice für zahlreiche öffentliche Transportunternehmen. Die neue Lösung ist kundenfreundlich und entspricht dem üblichen Vorgehen an anderen Orten: Wer eine Sache in einem öffentlichen Verkehrsmittel verliert, wendet sich an die SBB; wer eine Sache im öffentlichen Raum verliert, gelangt ans örtliche Fundbüro.

Die beiden künftigen Fundsachenverwalter verwenden die gleiche Software und sind miteinander vernetzt. Unter [www.easyfind.ch](http://www.easyfind.ch) kann man künftig von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus eine Fund- oder Verlustanzeige erstatten. Dies während 24 Stunden. Über das gleiche Portal ist es auch möglich abzuklären, ob die verlorene Sache bereits in einem Fundbüro in der Schweiz abgegeben wurde.

-----  
*Für Rückfragen:*

- *Stadtpolizei Winterthur: Sven Zimmerlin, Hauptabteilungsleiter Ermittlungen, Tel. 052 267 58 21 (heute 15–17 Uhr)*
- *Stadtbus Winterthur: Reto Abderhalden, Unternehmenskommunikation, Tel. 052 235 35 34 (heute 15–17 Uhr)*